

Gold Fische, drei und vier Zoll lang, für 10 Cents.

Neuer 4 Cents Laden,
J. S. Ludwig, 310 Lakawanna Ave.

Vinleys

Neue Herbst Handschuhe.

Eine repräsentative Kollektion von den besten Fabrikanten, Adler, Perin, Centemeri, Frownes, Marshall Field, Reynier.

Die großartige Auswahl wird es jedem Mann und Frau, Knaben und Mädchen ermöglichen, die gewünschten Handschuhe zu irgend einem Preis zu erlangen.

Damen Spazierhandschuhe, schweres Gewicht und Bique Kid, \$1.25 und \$1.75 das Paar.

Damen ein Faden Cape Handschuhe, \$1.25 und \$1.50 das Paar.

Damen Mosquetaire Glace Kid Handschuhe, 8, 12, 16 und 20 Knöpfe Längen, von \$2.00 bis \$3.75 das Paar.

Centemeri schwere Spazierhandschuhe für Damen, mit Pariser Point Nähten, 12 und 16 Knöpfe Längen, \$3.75 und \$4.00.

Damen 12, 16 und 20 Knöpfe Suche Handschuhe, \$2.50 bis \$3.50.

Damen 16 Knöpfe Gemmen Handschuhe in weiß und natürlich, \$2.75 das Paar.

Kinder Kid Handschuhe in leichtem und schwerem Gewicht Kid und Woca, \$1 und \$1.25 das Paar.

Ein unübertreffliches Assortiment von Herren Spazierhandschuhen und Staatshandschuhen.

Damen, Herren und Kinder wollene Handschuhe, volle Linie, 25 und 50 Cents das Paar.

310 und 312
Lakawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Vollständige Linie von
Koch- und Heizöfen
J. J. Quick,
311 Lakawanna Avenue.

Lässt die Kinder nicht leiden an

Martha's Keil, Husten und Keilfieber, wenn eine äußerliche Anwendung von

DR. RICHTER'S

Anker Pain Expeller

ihnen Anker-Pain-Expeller! Jede Mutter, die das Mittel gebraucht, sagt es hoch und heilig als Mittel in Keilfieber.

Keilfieber ist gegen Keilfieber und andere Keilfieber, welche Kinder auslösen. Seien Sie nie ohne Keilfieber!

Das edle hat unsere Samenmarke, den Anker, auf jeder Flasche. Bei allen Apothekern: 25 und 50 Cents.

F. A. D. RICHTER & CO.,
25 Pearl St., New York.

Stadt und County.

Die Einnahmen des hiesigen Postamtes betragen im letzten Monat \$6,358.35 mehr, als im gleichen Monat des Vorjahres.

Während im gleichen Monat des Vorjahres 203 Heiratskündigungen ausgestellt wurden, gab es im verfloffenen Monat 266, oder eine Zunahme von 63.

Während der gegenwärtigen Saison sind soweit nicht weniger wie 29,000 Quadratellen Plaster in Scranton gelegt worden und für dieses wurde die Summe von \$72,827.71 verausgabt.

Stanley Gorman, ein junger Bengel, der sich Freitag damit amüsierte, einen blinden Mann an der Ecke von Lakawanna und Penn Avenues den Beker mit Pfennigen aus der Hand zu schlagen, wurde später von Magistrat Willard für 30 Tage ins Gefängnis gesteckt.

In der Freitag abgehaltenen Versammlung der Armenbehörde wurde der vom Finanz-Comité gemachte Vorschlag einstimmig angenommen, die Steuererhöhung von 41 Mills auf 3 Mills zu reduzieren. Laut dem Bericht des Supt. Deemer befinden sich zur Zeit 587 Insassen im Hillside Heim.

Die gewünschte Erhöhung im Preis der Milch wird nicht eintreten, da die Milchhändler mit ihren Lieferanten einen bis zum 1. April lautenden Contract haben und diese den Lieferungspreis vor diesem Datum nicht erhöhen können. Wäre dies nicht der Fall so wäre eine sofortige Erhöhung sicher.

Die Coroners Geschworenen, welche den Tod der 14-jährigen Rose Carroll untersuchen, die durch J. Farham Wears mit seinem Automobil überfahren wurde und ein paar Minuten nachher starb, erklärten in ihrem am Donnerstag bekannt gemachten Wahrspruch, daß Wears nicht für den Unfall verantwortlich sei und derselbe unvermeidlich war.

In der Donnerstag Nacht abgehaltenen Versammlung der Gemeinde Anthe Chefes wurden die folgenden Beamten für das laufende Jahr erwählt: Präsident, B. Wolf; Vize-Präsident, Sol Goldsmith; Trustees, Sam Samter, Sam Frank, J. Fidor Krotosky und A. N. Krämer; Sekretär, Sol Driesen. Die vorgelegten Berichte zeigen, daß die Gemeinde prosperiert.

Richter John P. Kelly machte am Donnerstag bekannt, daß er sich entschlossen, zu resignieren und daß er in einigen Tagen dem Gouverneur seine Resignation unterbreiten werde, mit dem Ersuchen, daß sie am 1. Januar in Kraft trete. Richter Kelly erwartet nach seinem Ausscheiden, mit seinem früheren Compagnon, District-Anwalt O'Brien, eine neue Anwaltsfirma zu gründen.

Die Polizei behauptet, daß speziell die Margarine im centralen Stadttheile so nachsichtig gegen die Autorität sind, daß es keinen Zweck hat, wegen zu schneller Fahrten Verhaftungen vorzunehmen und bis eine Aenderung eintritt, wird sie die betreffenden nicht weiter belästigen. Es wäre an der Zeit, daß drastische Maßnahmen ergriffen werden, denn Fußgänger stehen in beständiger Gefahr und es ist ein Wunder, daß nicht jeden Tag ein oder mehr Automobilunfälle sich ereignen.

Unterricht im Klaviererfelertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Fren, 519 Pine Str.

Herr und Frau Emanuel Moses von Madison Avenue feierten Dienstag den 30. Jahrestag ihrer Vermählung.

William E. Schumann ließ am Freitag gegen seine Gattin Carrie E. eine Gefährdungseklage eintragen, weil sie ihn nach einem Zusammenstoß von sechs Jahren vor drei Jahren verließ.

Das jährliche Herbst-Concert des Scranton Liederkreis findet am Montag, den 21. Oktober, in seiner Halle statt. Prof. Muskus wird für die Gelegenheit ein gefälliges Programm aufstellen.

W. Clayton Bushnell, der in früheren Jahren mit seinem Vater in dem von diesem betriebenen Ledergeschäft thätig war, starb am Sonntag Morgen in der Wohnung seiner Eltern an Whyping Avenue im Alter von 51 Jahren. Der Verstorbene litt schon seit etlichen Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls.

Solo's Barberstube an Spruce Straße wurde Freitag Nacht von Einbrechern heimgesucht und gründlich ausgeräumt. Die Kerle nahmen sämtliche Rasiermesser und andere Werkzeuge und erlangten auch \$20 in Baargeld. Da keine Spuren eines Einbruches gefunden wurden, so nimmt man an, daß die Kerle einen Duplikatschlüssel benutzten.

Der dritte Registrationsstag am Samstag ergab, daß im Vergleich zu letztem Jahr sich über 4,000 Wähler weniger dieses Jahr eintragen ließen; letztes Herbst betrug die Totalregistrations 16,035 und diesen Herbst nur 11,763. Die Abnahme ist nicht auf einen bestimmten District beschränkt, sondern allgemein durch das ganze County vertheilt.

Joseph A. Cassette von Lakawanna Avenue hat das Eigentum an der Ecke von Spruce Straße und Adams Avenue zum Preis von \$42,000 von der Traders Real Estate Company erworben und wird innerhalb der nächsten zwei Jahre auf demselben ein großes modernes Hotel erbauen lassen. Vor an der Ecke wurde das Eigentum für \$15,000 angeboten.

Der Streik der Angestellten der Seidenfabriken wird bald ein Ding der Vergangenheit sein, denn in einer Montag abgehaltenen Versammlung der Seidenfabrikbesitzer wurde endlich beschlossen, die Offerte der Organisations der Streiker anzunehmen und die ganze Frage an Monaghan Coffey von Carbondale zu überweisen. Einer der Fabrikbesitzer erklärte nach der Versammlung, daß sie einfach der öffentlichen Meinung nachgegeben haben. Repräsentanten der Seidenfabrikbesitzer, die Organisations der Streiker und Monaghan Coffey hatten am Dienstag eine Zusammenkunft, um die einleitenden Schritte zur Erledigung der Mißhelligkeiten zu nehmen, nachdem Monaghan Coffey sich bereit erklärt hatte, die Stelle als Schlichter anzunehmen. Dieser bestand darauf, daß die Streiker sobald wie möglich wieder zur Arbeit zurückkehren sollen und die Folge wird sein, daß sie dieses am Montag thun werden. Monaghan Coffey wird ohne weiteren Aufschub die Angelegenheit in Hand nehmen und erledigen.

William Singer, der als „Shiping Clerk“ für die Firma Williams & McKinnity angestellt war und mit einer Frau namens Susie Watson an Franklin Avenue zusammen wohnte, wurde Samstag durch den Geheimpolitisten J. Seidman als Dieb entlarvt, nachdem dieser von der Firma beauftragt worden war, auszufinden, wohin ihre Waaren verschwand waren. Dieses vor etwa zwei Wochen und Seidman entdeckte bald, daß Singer der Dieb sei und seine Verhaftung erfolgte am Samstag. Singer legte ein theilweises Geständnis ab, befaß sich aber nochmals und verweigerte es dann, weiteres auszusagen. Er selbst wurde unter \$1000 und die Watson unter \$500 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen gestellt. Die gestohlenen Waaren wurden in mehreren Plätzen aufgefunden, die meisten in den Zimmern, die Singer und die Frau bewohnten, wo nicht weniger als zwei große Wagenladungen gefunden und wieder fortgenommen wurden. Andere Stücke hatte er zu recht billigen Preisen verkauft. Singer wurde Dienstag, nachdem er sich schuldig bekannt hatte, zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt. In Verbindung mit dem Fall und auf die Anklage, gestohlene Waaren in Empfang genommen zu haben, wurden Dienstag der Wirth Seth Jones von Penn Ave., sein Schankkellner Ben Jones und Charles Verden und Gattin, ebenfalls von Penn Avenue, verhaftet, und während der beiden Jones auf ein Verhör verurtheilt, wurden letztere für ihr gerichtliches Erscheinen unter je \$500 Bürgschaft gestellt.

National-Convent des D. A. National-Bundes.

Samstag, 5. Oktober.

Dr. J. C. Heyamer, der Präsident des Deutsch-Amerikan. National-Bundes, eröffnete heute Vormittag im Terrace Garden, in New York, im Beisein von etwa zweihundert Delegaten den vierten Convent der Organisation. Diese Convention ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, weil die Frage, wie man die Deutschen unseres großen Gemeinwesens zu einem starken und einigen Ganzen zusammenfassen könnte, immer mehr in den Vordergrund tritt und jedenfalls auf dem Convent der Gegenstand interessanter und wichtiger Besprechungen bilden wird. Das Deutschthum dieses Landes soll eine große Körperschaft bilden, die auch der stärkste Fremdenhasser respektieren muß, und die im Verbands der nationalen Organisation an der schwierigen, aber nicht aussichtslosen Aufgabe mitarbeitet, dem Deutschthum in den Ver. Staaten jene Anerkennung zu verschaffen, die ihm vermöge seiner numerischen Stärke, vermöge seiner Verdienste um das Adoptiv-Vaterland und vermöge seines Einflusses auf allen Gebieten des gewerblichen, mercantilen und künstlerischen Fortschritts gebührt. In der heutigen Sitzung wurden nur die nötigen Präliminar-Geschäfte erledigt und von verschiedenen Delegaten kurze, aber packende Ansprachen gehalten. Am Abend werden die Delegaten an einem von Herrn Widder, dem Herausgeber der „New Yorker Staatszeitung“, ihnen zu Ehren veranstalteten Bankett Theil nehmen. Morgen werden sich die Delegaten an der Feier des Deutschen Tages im Terrace Garden beteiligen. Es trifft sich, daß der Deutsche Tag auf den 6. Oktober fällt, auf den Tag, der für die Deutschen dieses Landes von besonderem Schlag ist, weil er das Gedächtnis an die vor 224 Jahren erfolgte Landung der ersten größeren deutschen Einwandererschiffe wahrhaft, weil er auch der Geburtsstag des für sein jugendliches Alter von sechs Jahren bereits recht kräftig entwickelten National-Bundes ist. Die auswärtigen Delegaten werden sehen, wie man in New York den Deutschen Tag feiert; sie können dabei vielleicht manches lernen oder den New Yorkern auch werthvolle Winke geben, wie in Zukunft die Feier erweitert oder vertieft werden könnte.

In der Nachmittags-Sitzung berichtete der Sekretär, daß einhundert und vierundneunzig deutsche Vereine dem Nationalbund angehören. In seinem Jahresbericht wies Dr. Heyamer darauf hin, daß alle Deutsch-Amerikaner in diesem Lande das Studium deutscher Sprache, deutscher Kunst und Literatur fortsetzen und verließ der bestimmtem Hoffnung Ausdruck, daß das zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten bestehende freundschaftliche Verhältnis sich immer inniger gestalten werde. In der Nachmittags-Sitzung wurde ferner angeordnet, daß sich Herr Wm. D. Hearst erboten habe, sämtliche Untkosten für eine Delegation zu bezahlen, die der Nationalbund zwecks Organisation eines Zweigverbandes in Berlin nach Deutschland schicken soll. Diese Zweigorganisation sollte vor allem den Zweck haben, Deutsch-Amerikaner beim Studium deutscher Kunst und Literatur und der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland behilflich zu sein.

Sonntag, 6. Oktober.

In der heute abgehaltenen Sitzung unterbreitete das Comité für persönliche Freiheit seinen Bericht, der einstimmig angenommen wurde. In diesem Bericht wird auf's Nachdrücklichste gegen das Einmischen der Kirche in gesellschaftliche Angelegenheiten, in die Politik und in die Privatangelegenheiten eines öffentlichen Beamten protestirt; Gouverneur Hanly von Indiana wird dafür getadelt, daß er die Annahme von Tempelsteuer-Gebühren empfiehlt, und Herrn Henry Waterston wird dafür Anerkennung gezollt, daß er muthig und entschlossen gegen Prohibition eintritt. In dem Bericht wird die Wiedereinführung der Kantinen in Garnisonen verlangt und als eine große Verletzung des Prinzips der persönlichen Freiheit bezeichnet, daß die Methodistens-Conferenz von Indiana sich weigerte, den Vize-Präsidenten Fairbanks zum Delegaten der Generalconferenz in Baltimore zu erwählen, weil er in seinem Hause dem Präsidenten einen „Cocktail“ hatte serviren lassen. (Der Rest des Tages wurde der Feier des Deutschen Tages gewidmet.)

Montag, 7. Oktober.

Heute war die Schlußsitzung, bei der eine animirte Debatte stattfand über das Verlangen einiger Delegaten, daß eine Mehrheit der Mitglieder eines Zweiges

für Alle maßgebend sein sollte, welche Partei und Kandidaten zu unterstützen seien. Wie nicht mehr als recht und billig, wurde die Empfehlung mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die von Herrn Hearst gemachte Offerte, nächstes Jahr zwölf Delegaten nach Deutschland zu senden zur Gründung eines internationalen Bundes, wurde angenommen. Auch wurde empfohlen, daß die Delegaten die bedeutendsten Universitäten von Deutschland besuchen, um dort für eine engere Verbrüderung zwischen Amerika und Deutschland mit allen Mitteln zu wirken. Herr Heyamer wird die Delegaten ernennen.

Mit drei Hochs für Präsident Roosevelt und drei weiteren für Kaiser Wilhelm vertagte sich der National-Convent, um nächstes Jahr in Cincinnati wieder zusammen zu treten. Die Anklündigung von Präsident Heyamer, daß er unter seinen Umständen eine Wiederwahl annehmen würde, machte auf die Delegaten keinen Eindruck, da sich niemand finden ließ, der gegen ihn aufzutreten wollte. Seine begeisterten Anhänger trugen ihn einfach auf ihren Schultern so lange im Saale herum, bis er wieder zusagte. Dr. Joseph Keller von Indianapolis, John Tarkenton von Baltimore, Colonel Stahl von Trenton und John B. Copplemann von Charlestown wurden resp. als erster, zweiter, dritter und vierter Vize-Präsident erwählt, Adolph Zimm von Philadelphia zum Sekretär, Hans Weniger zum Schatzmeister, und John Janny von Pittsburg zum Finanz-Sekretär.

Das Comité über deutsche Sprache beschränkte sich, daß der deutsche Unterricht an Hochschulen und den oberen Grammarschulen wenigstens auf die gleiche Stufe mit dem Lateinischen gesetzt werden sollte. Beschlossen wurde, daß ein gemiffer Projekt des Ueberschusses von der Deutscher Tag Feier in den Vereinigten Staaten beiseite gelegt werde, um eine Memorial Halle zu Valley Forge zu unterhalten zum Andenken an die deutschen Patrioten, welche in der Revolutionsarmee gekämpft haben.

Das Hörneru-Richtfeuer.

Der neue Leuchtturm auf der Südspitze der schlesischen Insel Spitz, das Hörneru-Richtfeuer, das die Arruener Gründe und Bänke bedeckt, wurde in Betrieb gesetzt und hat für die Insel Spitz eine Wende herbeigeführt.

Widder war Spitz durch Eisstürze oft mochenlang, durch widrige Verhältnisse, die mit Ebbe und Fluth zusammenhängen, aber auch in der „guten“ Jahreszeit nicht selten auf eine gewisse Dauer vom Festlande abgeschnitten. Das neue Richtfeuer macht nun die Seefahrt nach der Südspitze Spitz während des ganzen Jahres möglich und schließt damit die Insel an den regelmäßigem Verkehr mit dem Festland an, denn die Dampfer können nun auch bei Nacht gefahrlos durch das Vordrapsiel nach dem Südfestland gelangen. Der Turm überragt auf seinem Standort auf einer hohen Düne am Ostrand von Hörneru-Obde den Hochwasserpegel noch über 164 Fuß. Das Turmfeuer (elektrisches Bogenscheinlicht) hat eine Sichtweite von über 19 Seemeilen, und bestrahlt also den ganzen Ostseestrand, bis es die stärkste Feuer an der deutschen Nordseeküste.

Die Offiziere im Mü-

denische. Der Kaiserliche Kürassier-Regiment Graf Wrangel war beim Durchschreiten eines Mühlenteiches in Ostpreußen durch ihren unglücklichen Umhand unter sein Pferd gestürzt. Die Gefahr bemerkend, in der sich der Mann befand, sprang Leutnant D. Glasow nach, um ihn zu retten. Leider sahfe Sturzprall den braven Ritter in der Todesnoth so unglücklich, daß beide nicht in die Höhe kommen konnten. Nunmehr sprangen noch drei Offiziere, die Leutnant von der Trent, Douglas und G. Elen, nach, um den im Wasser Ringenden Hilfe zu leisten. Auch sie kamen in höchste Gefahr, und das Sechserbüchse rettete schließlich im letzten Augenblick alle fünf Personen. Krupat und Leutnant D. Glasow waren bewußtlos angetroffen.

Registers Nachrichten.

An alle Regatoren, Kreditoren und andere interessierte Personen: Nachricht wird hiermit gegeben, daß die folgenden benannten Personen ihre Rechnungen eingetragten haben in der Office des Registers für die Schlichtung von Einkommen und Erbschaften von Briefen der Administration in und für das County von Lakawanna, und daß bestimmte Administratoren, Exekutoren und Verwalter ihre Rechnungen eingetragten haben in der Office des Registers und daß dieselben dem Register für die Schlichtung vorgelegt werden sollen am Montag, den 11. November 1907, um 10 Uhr Vormittag.

1. Ezra D. Kipple und Everett Warren, überlebende Exekutoren und Trustee der Hinterlassenschaft des verstorbenen John J. Warren, zweite jährliche und Vertheilungs-Abrechnung.

2. Everett Warren und Theodore G. Wolf, überlebende Exekutoren und Trustee der Hinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin S. Brown, zweite jährliche und Vertheilungs-Abrechnung.

3. J. B. Everhart, Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen James M. Everhart, zweite Vertheilungs-Abrechnung.

4. J. B. Everhart, Trustee für die Erben des verstorbenen James M. Everhart, zweite Vertheilungs-Abrechnung.

5. William M. Curry, Exekutor der Hinterlassenschaft des verstorbenen Adam Thompson, erste Vertheilungs-Abrechnung.

6. William M. Curry, Exekutor unter dem letzten Willen und Testament des verstorbenen Adam Thompson, erste jährliche und Vertheilungs-Abrechnung.

7. John Carrol, Administrator der Hinter-

Außerordentlicher Verkauf von Gold-Fischen.

Vollständiges Aquarium, wie folgt:
1 Glasfugel für Fische,
2 Gold-Fische,
Steinchen und Wasserpflanze.
Alles für nur 10 Cents.
Speziell für Samstag, 12. Oktober.
Im ersten Stock, links.

J. D. Williams & Bro. Co.
No. 111-113 Washington Avenue, Scranton.

COLUMBIA THEATER.

Für drei Tage nur-10., 11. und 12. Oktober:
M. Nerve's „Big Beauty Show.“
50-Darsteller-50.

Anfangend Montag, Matinee für nur 3 Tage, 14., 15. und 16. Oktober:
New York Stars.

Extra Attraktion:
Der Champion aller Champions.
John E. Sullivan und Jake Kilrain.

Das Rauchen erlaubt Nachmittags und Abends.
Damen höflich eingeladen.

Dunmore.

In der Montag Nacht abgehaltenen Versammlung des Borough Council wurde die Steuererhöhung für das laufende Jahr von 18 auf 16 Mills reduziert.

Wegen Meinungsverschiedenheiten in betreff der Arbeit legten Dienstag die Formgießer in den Scranton Eisenwerken die Arbeit nieder. Die Sache wird wahrscheinlich in einigen Tagen regulirt sein.

Morgan Loftus von Vorch Straße, ein Angestellter der Zimmwerke an Penn Avenue, landete Dienstag mit dem Kopf auf einem Baum und erlitt eine Gehirnverletzung und bis jetzt ist er im Krankenhaus im Staat Hospital darnieder.

Albert und Antonio Batisse, an Elm und Spencer Straße wohnhaft und als Handlanger der Economy Dampfheizungs-Compagnie in Scranton angestellt, wurden Freitag bei dem Werf an die Court von einem fallenden Balken getroffen und beinahe vollständig verletzt. Albert erhielt eine bis jetzt unheilbare Schädelhaut und Antonio am Gesicht und den Augen Wunden.

Im südlichen Theil Frankricks haben heftige Stürme sehr großen Schaden angerichtet.

In Schwindsüchtige.

Der Untersuchungsbericht über ein gewöhnliches Mittel zur Bekämpfung von Schwindsüchtigkeit, das seit ein paar Jahren in einer kleinen Stadt in Frankreich und an der gefährlichsten Krankheit, Schwindsüchtigkeit, hat ein großes Vertrauen bei den Milieutenen das Mittel bekannt zu machen. Der Verleger, die es veröffentlichen, hat ein Recht auf eine Abgabe für die Übertragung. Schwindsüchtigkeit ist eine Krankheit für Schwindsüchtige, welche in einem Zeitraum von ein paar Jahren bis zu mehreren Jahren führen kann. Diejenigen, welche die Übertragung verlangen, werden ihnen nicht helfen, und ein Segen für sie sein mag, wenn sie glücklich sind.

Register's Nachrichten.

An alle Regatoren, Kreditoren und andere interessierte Personen: Nachricht wird hiermit gegeben, daß die folgenden benannten Personen ihre Rechnungen eingetragten haben in der Office des Registers für die Schlichtung von Einkommen und Erbschaften von Briefen der Administration in und für das County von Lakawanna, und daß bestimmte Administratoren, Exekutoren und Verwalter ihre Rechnungen eingetragten haben in der Office des Registers und daß dieselben dem Register für die Schlichtung vorgelegt werden sollen am Montag, den 11. November 1907, um 10 Uhr Vormittag.

1. Ezra D. Kipple und Everett Warren, überlebende Exekutoren und Trustee der Hinterlassenschaft des verstorbenen John J. Warren, zweite jährliche und Vertheilungs-Abrechnung.

2. Everett Warren und Theodore G. Wolf, überlebende Exekutoren und Trustee der Hinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin S. Brown, zweite jährliche und Vertheilungs-Abrechnung.

3. J. B. Everhart, Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen James M. Everhart, zweite Vertheilungs-Abrechnung.

4. J. B. Everhart, Trustee für die Erben des verstorbenen James M. Everhart, zweite Vertheilungs-Abrechnung.

5. William M. Curry, Exekutor der Hinterlassenschaft des verstorbenen Adam Thompson, erste Vertheilungs-Abrechnung.

6. William M. Curry, Exekutor unter dem letzten Willen und Testament des verstorbenen Adam Thompson, erste jährliche und Vertheilungs-Abrechnung.

7. John Carrol, Administrator der Hinter-

lassenchaft des verstorbenen Daniel Dougherty. Erste und endgültige Abrechnung.

8. Bridget Malloy, Administratorin der Hinterlassenschaft des verstorbenen Mary St. Ledger. Erste theilweise Abrechnung.

9. Charles E. Daniels, Exekutor der Hinterlassenschaft des verstorbenen James S. Burns. Erste theilweise Abrechnung.

10. William Baumgartner und Elisabeth Hilbrand, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Elisabeth Hill. Erste theilweise Abrechnung.

11. J. D. Moran, Exekutor der Hinterlassenschaft des verstorbenen Margaret Preston. Erste, endgültige und Vertheilungs-Abrechnung.

12. Sarah Egan, Exekutorin der Hinterlassenschaft des verstorbenen Thomas Jones. Erste und endgültige Abrechnung.

13. A. P. Dean, Exekutor der Hinterlassenschaft des verstorbenen James Matter. Zweite theilweise Abrechnung.

14. A. R. Singer, Exekutor der Hinterlassenschaft des verstorbenen Alva T. Dean. Erste und endgültige Abrechnung.

15. James P. Webb, Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Dennis C. Webb. Endgültige Abrechnung.

16. Joseph D. Van, Exekutor der Hinterlassenschaft des verstorbenen Alva T. Dean. Erste, endgültige und Vertheilungs-Abrechnung.

17. W. D. Dolme, Trustee der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles Moore, unvollständige Abrechnung des verstorbenen John Moore. Erste und endgültige Abrechnung.

18. J. M. Whitman, Exekutor der Hinterlassenschaft des verstorbenen Susan M. Whitman. Erste und endgültige Abrechnung.

19. James R. Fleming und Thomas Donnelly, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Patrick Moran. Erste theilweise und Vertheilungs-Abrechnung.

20. Sarah Phelps Egan, Exekutorin der Hinterlassenschaft des verstorbenen Patrick Moran. Erste und endgültige Abrechnung.

21. Patrick Egan, Exekutor der Hinterlassenschaft des verstorbenen Edward Phelps, unvollständige Abrechnung des verstorbenen Adam Phelps. Erste theilweise Abrechnung.

22. Adam Phelps Egan, Exekutorin der Hinterlassenschaft des verstorbenen John J. Schumann. Erste und endgültige Abrechnung.

23. Patrick Egan, Exekutor der Hinterlassenschaft des verstorbenen Edward Phelps, unvollständige Abrechnung des verstorbenen Adam Phelps. Erste theilweise Abrechnung.

24. Adam Phelps Egan, Exekutorin der Hinterlassenschaft des verstorbenen John J. Schumann. Erste und endgültige Abrechnung.

25. Robert J. Adler, Administrator d. b. n. c. l. a. der Hinterlassenschaft des verstorbenen Frederick Simon. Zweite theilweise Abrechnung.

Henry B. Koller,
Register of Wills.

Silverstone,

Der leitende Optiker,

Verkauft künstliche Augen, alle Größen, alle Formen, alle Farben; mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, mannde braun, mannde blau, mannde grün, mannde violett; mannde wollen keine? Bitte, auch das Vergnügen ist groß, und ich mache Ihnen nicht den geringsten Vorwurf. Gehen Sie zu Silverstone, wenn Sie künstliche Augen brauchen, und Sie werden sehen, mannde sind schwarz, man